

Altenlotheim

Moritz Oppenheimer

geb. in Altenlotheim

gest. in New York

Eltern:

Markus Oppenheimer (1861-1942) und

Auguste, geb. Spier (1861-1942)

Geschwister:

Regine, verheiratet mit Gustav Jakobs (4 Kinder)

Siegfried, verheiratet mit Recha, geb. Steimberg (4 Kinder)

Julius, gefallen im 1. Weltkrieg

Helene, verheiratet mit Adolf Spier

Bertha, verheiratet mit Klein (1 Kind)

Emma, verheiratet mit Samuel Spier

Ehefrau:

Seline, geb. Katz

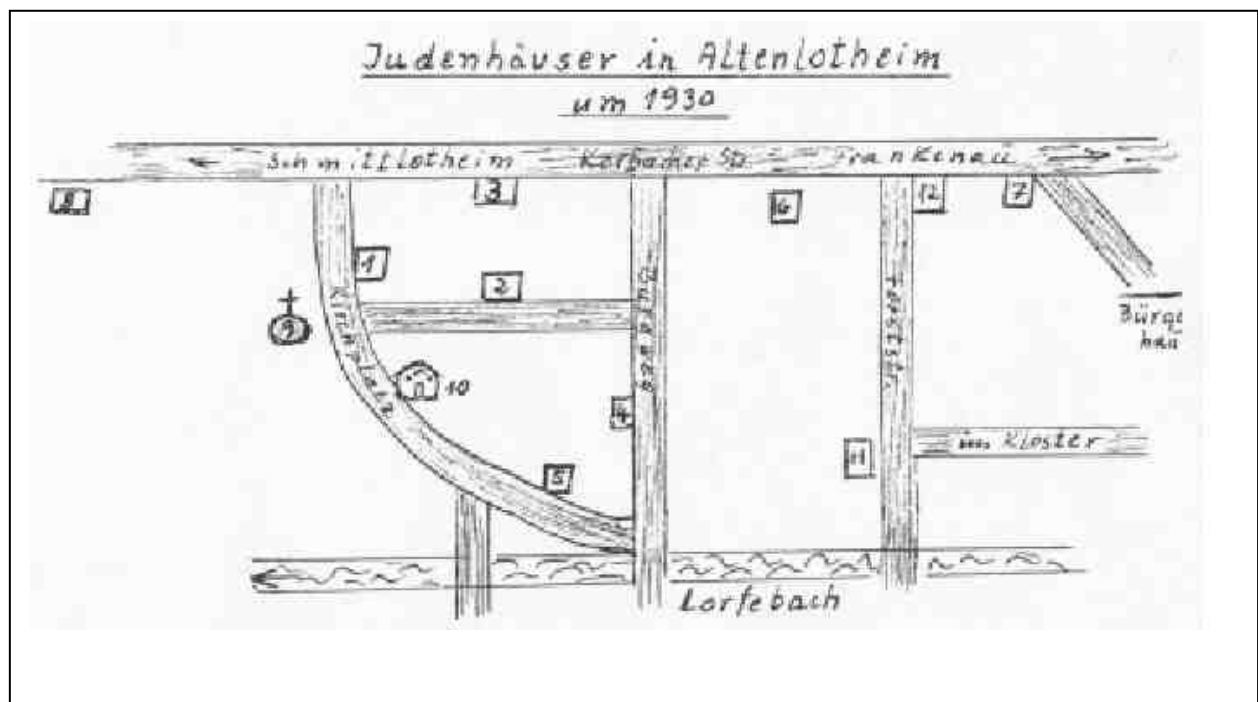
Kind:

Lilo, geb. in Altenlotheim

Wohnung:

Burgweg, gegenüber vom Gemischtwarenladen, vormals Koch

Hausname: Markusses, wohl nach Vater Markus



1 "Buchtals", bis 1941 Familie Bernhard Strauß

2 "Judases", bis 1935 Max Oppenheimer

3 "Salmons", Salomon (?) Oppenheimer bis ca. 1935

4 "Markuses", bis ca. 1935 Moritz Oppenheimer

5 "Levis", vormalig Levi Katzenstein, zuletzt Julius Illfeld

6 "Itziges", Frankenthals, zuletzt Bruno F. u. Lilli F. bis 1938

7 Ein Judenhaus, vielleicht "Schimmelmanns"

8 Haus Weldner, darin der letzte jüdische Betsaal.

9 Die ev. Kirche

10 Die von 1840 bis 1844 im Bau befindliche und 1845 veräußerte Synagoge, ca. dreißig

Altenlotheim

Meter von der Kirche entfernt. 1859 bei einem Dorfbrand vernichtet.

11 Das Forstamt

12 Die Schule

Skizze und Benennung der Häuser: Walter Zarges in seinem Aufsatz über die Juden in Altenlotheim

Moritz Oppenheimer war zusammen mit seinem Cousin Max Oppenheimer im Viehhandel tätig. Durch ein lahmes Bein war er behindert. Er soll nach Amerika ausgewandert sein.